



Kritisch betrachtet – der neue Taser

# VKÖ bei der GPEC in Leipzig

Mehr als 20 Teilnehmer der Vereinigung besuchten im Rahmen einer mehrtägigen Reise nach Leipzig und Dresden die GPEC, kurz auch Polizeimesse genannt.

Die Messe GPEC Leipzig, General Police Equipment Exhibition & Conference ist eine internationale Fachmesse und Konferenz für Polizei- und Spezialausrüstung.

475 Aussteller aus über 20 Ländern präsentierten auf der GPEC Messe Leipzig ein umfassendes Produktspektrum an aktueller Ausrüstung und Zukunftstechnologie für die Zielgruppen Polizei, Grenzschutz, Zoll, Strafvollzug, staatliche Sicherheitsdienste sowie Spezialeinheiten, Feldjäger (Bezeichnung für die deutsche Militärpolizei) und Infanterie.

## Mehr Akzeptanz

Zum Angebot der General Police Equipment Exhibition Leipzig gehörten dabei unter anderem Informations- und Kommunikationssysteme, Überwachungs-, Kriminal-, Labor- und Fahrzeugtechnik, sowie Bekleidung, persönliche Ausrüstung, Körperschutz, Waffen, Munition, Sanitätsausrüstung und Rettungsmittel. Mehr als 6000 Besucher aus 58 Staaten, mehr oder minder dem Sicherheitsbereich zugehörig, sind nicht nur eine stolze Bilanz für den Veranstalter, sondern machen auch die zunehmende Akzeptanz offizieller Stellen deutlich. Dies wurde auch durch die Schirmherrschaft des deutschen Innenministers de Maiziere und Sachsens Ministerpräsident Tillich unterstrichen.

## Breites Rahmenprogramm

Ein breites Rahmenprogramm mit internationaler Konferenz, Fachtagungen und Spezialmeetings zur inneren und äußeren Sicherheit rundete die GPEC Leipzig Messe ab.

Diese Messe war unter anderem das Ziel einer insgesamt 4 Tage dauernden Busreise von Teilnehmern unserer Vereinigung welche sich zum Teil umfassend über Neuheiten, Technologien und Trends informierten. Beeindruckend waren dabei vor allem die neuesten technischen Innovationen welche die künftige Arbeit im Sicherheitsbereich nicht nur erleichtern, sondern auch erfolgreicher machen sollten.

## Viele Neuerungen

Neben den neusten Geräten für Dokumentenprüfung, der Funktechnik, der Ausrüstung und Bewaffnung war auch eine Reihe eindrucksvoller Sonderfahrzeuge zu sehen. Die modernen Freisprecheinrichtungen sind Nachrüstanlagen für den professionellen Einsatz. Sie überzeugen durch eine außerordentliche Sprachqualität, die jeweils durch den direkten Anschluss an die Außenantenne erreicht wird. Die Verbindung zur Antenne reduziert zudem die

Handy-Strahlung im Fahrzeug auf ein Minimum.

## Sicherheit durch Abschreckung

Auch Waffen wie das neue Modell der Taser Pistole wurden von den österreichischen Besuchern kritisch unter die Lupe genommen. Bisherige Taser-Modelle konnten nur einen Schuss abfeuern, ehe sie nachgeladen werden mussten. Der halbautomatische Taser X3 kann nun ohne Nachladen bis zu drei Schuss abgeben, was Sicherheitsvorteile für Polizisten verspricht. Sie könnten bei einem Fehlschuss schnell reagieren oder auch drei Angreifer gleichzeitig außer Gefecht setzen.

Einige Neuerungen am Taser X3 sollen allerdings definitiv die Sicherheit potenzieller Ziele verbessern. Taser International betont etwa, dass erstmals auch bei geladener Waffe ein abschreckender Lichtbogen erzeugt werden könne. Es habe sich in der Vergangenheit gezeigt, dass ein solcher Lichtbogen in über 80 Prozent aller Fälle ein kooperatives Verhalten erreichen konnte.

te, ohne dass tatsächliche Schüsse abgefeuert werden mussten. Auf eine praktische Vorführung wurde aber verzichtet.

• JWL



**Bild oben:** VKÖ Präsident Benda im Cockpit des Wasserwerfers

**Bild unten:** Bei den mehr als 6000 Besuchern herrschte großes Interesse

